



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch, 4. Oktober 2023

50. Jahrgang Nr. 40

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

Fellbacher Herbst mit klarem Statement zum Weinbau

74. Fellbacher Herbst vom 6. bis 9. Oktober – Vorbereitungen für das Traditionsfest sind fast abgeschlossen

Zum 74. Fellbacher Herbst erwartet die Kappelbergstadt ab Freitag, 6. Oktober, wieder tausende Besucher. Bis einschließlich Montag, 9. Oktober, wird in der Stadt eines der größten Erntedank-, Heimat- und Weinfeste in Süddeutschland gefeiert. „In Fellbach bildet der Herbst den Höhepunkt des Jahres. Er ist ein Treffpunkt und ein Wiedersehen mit alten und neuen Freunden“, freut sich Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Das traditionsreiche Fest mit Rummel, Krämermarkt und Weinstraße findet im Fellbacher Ortskern und rund um das Rathaus sowie die Schwabenlandhalle statt.

Fellbacher Herbst 2023 mit politischem Motto

Bewusst hat Oberbürgermeisterin Gabriele Zull für die Neuauflage des seit 1948 bestehenden Festes ein politisches Motto gewählt, dass auf die geplante Pflanzenschutz-Richtlinie der Europäischen Union abzielt. „In der bisherigen Fassung würde diese Richtlinie den Weinbau am Kappelberg beenden“, ist sich Oberbürgermeisterin Zull mit den Wengertern einig. Seit der ersten Fassung der Richtlinie haben daher die Weinbauern zusammen mit den Bürgermeistern des Remstals gegen den Entwurf protestiert. „Wir sind absolut für den Natur- und Artenschutz! Dies haben unsere Wengertler auch in den vergangenen Jahren gezeigt und den Einsatz der Insektizide deutlich gesenkt“, so OB Zull. Doch mit der neuen Verordnung wäre jeder Einsatz gegen Schädlinge in Schutzgebieten – zu denen der Kappelberg gehört – verboten, sowohl biologische als auch chemische Mittel können dann nicht mehr verwendet werden. „Das wäre das Ende unserer jahrhundertlangen Weinbau-Tradi-

tion. Für uns ist das nicht vorstellbar.“

Die EU hat die Diskussion über die neue Richtlinie mehrfach verschoben. Inzwischen sind zahlreiche Gespräche und Proteste erfolgt; die baden-württembergischen Politiker sensibilisiert. „Wir hoffen, dass die Richtlinie geändert und unseren Eingaben Rechnung getragen wird“, kommentiert Zull.

Umzug mit 51 Fußgruppen und Festwagen

Das Motto bestimmt auch die Dekoration der Umzugsteilnehmer, die sich am Samstag auf den Weg von der neuen Kelter zum Guntram-Palm-Platz machen werden. Mit 51 Gruppen oder Wagen hat der Umzug wieder dieselbe Größe wie vor Corona – allerdings sind die Teilnehmerzahlen deutlich höher als im vergangenen Jahr. „Wir freuen uns über diese große Resonanz und auch über neue Gruppen“, erklärt Jens Mohrmann. Der Geschäftsführer der Fellbacher Event und Location GmbH (feel) ist mit seinem Team für die Organisation des Festes zuständig.

Traditionell wird der Umzug, beginnend mit dem Garbenwagen, nach dem ökumenischen Erntedank von der Oberbürgermeisterin mit den Worten „Nun bringt die Wagen in die Stadt ...“ auf den Weg geschickt. Begleitet von vielen Schaulustigen ziehen dann die Landjugend, mit den gefüllten Butten, die Stadträte, die Gäste aus den Partnerstädten, Musikkapellen und viele weitere Motivwagen und Fußgruppen zum Festplatz, wo nach dem jahrzehntealten Brauch die offizielle Eröffnung des Fellbacher Herbstes erfolgt. Sowohl zum Umzug als auch zum Festakt werden Delegationen aus den vier Partnerstädten, sowie der befreundeten kosovarischen Stadt Suhareke und aus dem italienischen Cariatì erwartet. Fester Bestandteil des Festaktes ist auch die Ehrung der 100 ältesten Bürger der Stadt. „Eine wunderschöne Tradition“, so Oberbürgermeisterin Zull.

Bereits im Jahr 1948 zog die Landjugend mit ihren Butten und Herbstwagen zusammen mit den Stadtoberen durch die damals noch dörflichen Straßen, um die Ernte der Trauben zu feiern – die Geburtsstunde

des heutigen Fellbacher Herbstes. Die Weinernte steht nach wie vor im Zentrum des Festes. „Wir erwarten eine sehr gute Qualität“, stellt Thomas Seibold, Vorstand der Fellbacher Weingärtner eG, zu der derzeit laufenden Lesefest. Die kühlen Nächte und die herbstlichen Sonnentage hätte den Trauben noch mehr Aroma gegeben. „Der Jahrgang verspricht spannende Weine!“

Große Weinprobe der Fellbacher Weingärtner am Donnerstag

Wer einen Eindruck von der Qualität der Weine gewinnen möchte, kann dies auf dem sogenannten „Weinstraße“ (Rathausinnenhof, Kirchstraße und Hintere Straße). Von Freitag bis Montag schenken dort alle Fellbacher Weinbaubetriebe aus, außerdem gibt es einen Wagen mit Weinen aus den Partnerstädten. Bereits am Donnerstagabend veranstaltet die Fellbacher Weingensenschaft ihre „Großen Weinprobe“, durch das diesjährige Programm führt die SWR-Moderatorin Petra Klein.

(Fortsetzung auf S. 2)



Fellbach freut sich auf dem 74. Fellbacher Herbst.

Foto: Hartung

(Fortsetzung von S.1)

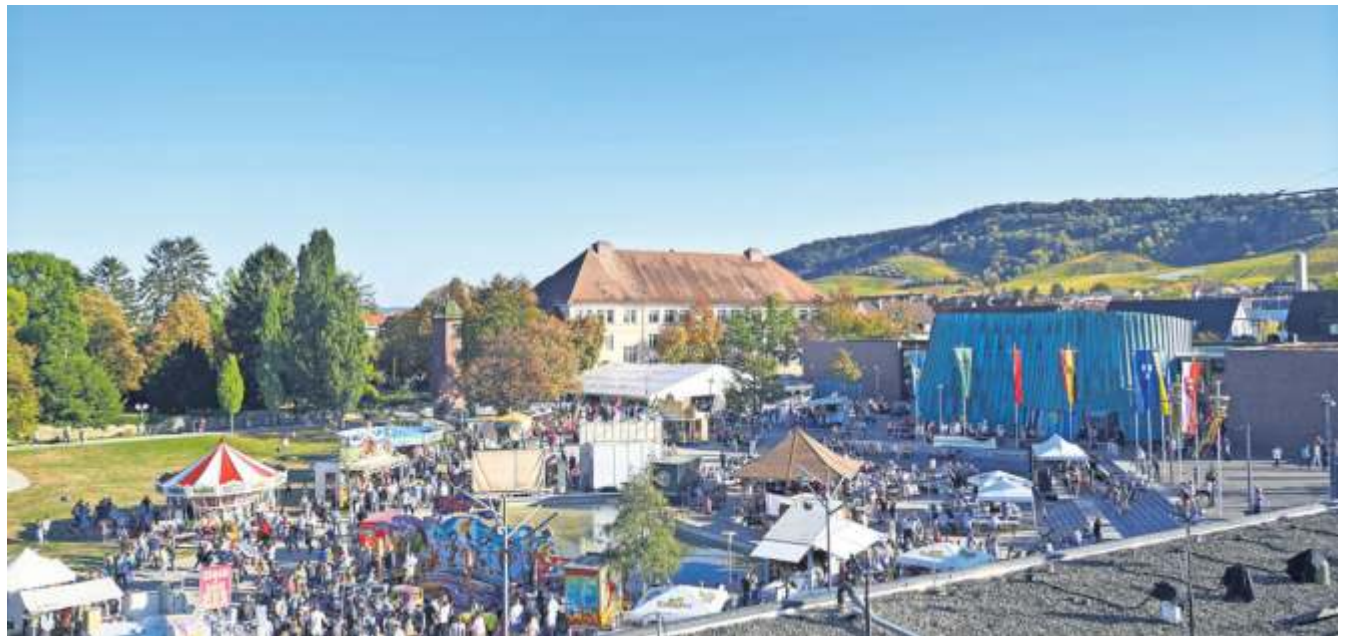
Auch beim 74. Fellbacher Herbst wird wieder eine Vielzahl von Schau- stellerbetrieben dafür sorgen, dass Kinder und Jugendliche ihren Spaß auf dem Festgelände haben.

Wieder Feuerwerk am Sonntagabend

Die Schausteller sind es auch, die mit ihrem Finanzierungsbeitrag das Feuerwerk ermöglichen, das am Sonntagabend gegen 21 Uhr vom Dach der Schwabenlandhalle aus gezündet wird.

Neben Wein, Genuss und Krämer- markt bietet der Sonntag auch die Möglichkeit zum Einkaufsbummel. Die Fellbacher Geschäftswelt lädt von 12.30 bis 17.30 Uhr zu einem verkaufsoffenen Sonntag ein. „Wir bieten ein kompakteres Format, mit etwas kürzeren Wegen, an“, führt der Geschäftsführer des Stadtmarketing Fellbach e.V. und Fellbacher Einzelhandelskoordinator Julian Deifel aus. Viele kleine und größere Überraschungen, eine Aktionsfläche, Musikbands, mobile Showacts, ein vielfältiges Kinderprogramm sowie ein reichhaltiges Angebot an preisgünstigen Schnäppchen erwarten die Besucher an diesem vom Verein Stadtmarketing organisierten verkaufsoffenen Sonntagnachmittag.

Alle Informationen zum und rund um den Fellbacher Herbst – zum Festgeschehen, zum Programm, zu Verkehrsbeschränkungen und Busumleitungen gibt's im Internet unter herbst.fellbach.de.



Der Bereich um Rathaus und Schwabenlandhalle wird zum Festbereich.

Foto: Hartung

Aktions- und Familientag am Herbst-Sonntag

Verkaufsoffener Sonntag von 12.30 bis 17.30 Uhr – Präsentationen auf Aktionsfläche

Fellbacher Wein, Zwiebelkuchen und allerlei Herbstleckereien, viele Attraktionen und besondere Angebote warten am verkaufsoffenen Sonntag des Fellbacher Herbstes. Einzelhändler, Gastronomen, Vereine und andere Organisationen laden ein und haben sich für den verkaufsoffenen Sonntag ein herbstliches Rahmenprogramm für die ganze Familie einfallen lassen.

Er wird wie üblich vom Stadtmarketing Fellbach e.V. in Zusammenarbeit mit den Fellbacher Einzelhändlern organisiert. Am Sonntag, 8. Oktober, erwartet die Besucher von 12.30 bis 17.30 Uhr ein mit viel Kreativität und Ideenreichtum erarbeitetes Programm. Händler und ortsansässige Geschäftsteile, Vereine und Schausteller begeistern Jung und Alt

mit kulinarischen Genüssen, Live-Musik-Acts sowie zahlreichen Attraktionen, Mitmachangeboten und Gewinnspielen. Entlang der Bahnhofstraße und Cannstatter Straße und rund um das Rathaus locken die Fellbacher Einzelhändler mit besonderen Angeboten.

Als Besonderheit wird es in diesem Jahr eine zentrale Aktionsfläche auf Höhe der Cannstatter Straße 78 geben. Dort findet man auch den Stand des Stadtmarketing-Vereins. Auf der Aktionsfläche finden verschiedene Präsentationen aus unterschiedlichen Bereichen der Fellbacher Innenstadt.

Auch hat das Stadtmarketing Fellbach mit Julian Button einen hochkarätigen Künstler engagiert. Julian Button ist ausgebildeter Musicaldar-

steller und preisgekrönter Zauberer. Seit über 20 Jahren ist der gebürtige Westfale Mitglied des Magischen Zirkels von Deutschland. Der Wahlhamburger ist Zaubercoach für unterschiedlichste TV-Formate und tricktechnischer Berater für Theater- und Musicalproduktionen, so derzeit als Berater für Illusionen & Magie bei „Harry Potter und das verwunschene Kind“. Mit „Pepe das Schaf“ werden lustige und überraschende Interaktionen mit Groß und Klein stattfinden und es wird Ballonmodellation der besonderen Art geben.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit Julian Button einen so erfolgreichen und renommierten Künstler für den verkaufsoffenen Sonntag gewinnen konnten“, so Julian Deifel, Geschäftsführer des Stadtmarketing.

AUS DEM GEMEINDERAT

Karl Würz für Bündnis'90/ Die Grünen:

Der Sommer und die Ferien sind vorbei, doch für die Fellbacher Kinder gab es in



der Ferienzeit etwas ganz Besonderes. Nach neun Jahren konnten sie in den Sommerferien das Waldschlössle endlich wieder in Beschlag nehmen. 2014 hatte die Ferienfreizeit der evangelischen Kirchengemeinde zum letzten Mal auf dem Kappelberg stattgefunden. In den Jahren dazwischen musste das „Waldheim“ auf den

Tennwengert in Oeffingen und die Wichernschule mitten in Fellbach ausweichen. Beides waren natürlich nur Notlösungen. Um zu gewährleisten, dass das Waldheim im Interesse und zur Freude der Kinder wieder an seinen ursprünglichen Standort zurückkehren konnte, stand der Gemeinderat vor der grundlegenden Entscheidung: Sollte die Stadt das Waldschlössle kaufen? Ja oder nein? Für mich persönlich und für meine Fraktion „Die Grünen“ stand es von Anfang außer Frage – wir stimmten für diese Entscheidung. Bei meinem Sommerbesuch im „neuen“ Waldheim konnte ich mir persönlich bei Spiel und Spaß ein Bild davon machen,

dass wir die richtige Entscheidung getroffen haben. Die Kinder hatten Freude und sie sind unserem Kappelberg wieder stärker verbunden. Auch die Gaststätte „Waldschlössle“ wird wieder bewirtschaftet. Sie erstrahlt ebenfalls in neuem Glanz und im Festsaal finden wieder Hochzeiten und andere Veranstaltungen statt.

Neben dem Waldschlössle hat die Stadt auch noch die Ebersberger Sägemühle. Der perfekte Ort für Jugendliche, um Freizeit in der Natur zu verbringen und Gemeinschaft zu erleben. Wir Grüne stehen voll auch hinter dieser Einrichtung, die eine wertvolle Ergänzung für die städtische Jugendarbeit ist.

Kein Dienstbetrieb

Am Fellbacher Herbst-Montag, 9. Oktober, bleibt das Fellbacher Rathaus ab 13 Uhr geschlossen.

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach.

Verantwortlich: Sabine Laartz
Produktion: Frank Knopp;
Büro der Oberbürgermeisterin,
Marktplatz 3, 70734 Fellbach,
Telefon 0711 5851-242,
E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon 0711 7205-5440,
E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

Erster Platz beim Schulradeln

Eiswagen und Velo-Station fürs Schmidener Gustav-Stresemann-Gymnasium

Zum zehnten Mal beteiligte sich Fellbach 2023 am bundesweiten Stadtradeln. Zum fünften Mal im Rahmen der Stadtradeln-Aktionswochen im Rems-Murr-Kreis. Mit über 160 000 Kilometer erzielten die rund 800 Fellbacher Stadtrader ein Rekordergebnis. Maßgeblich dazu beigetragen haben die Fellbacher Schulen, die den erstmals für Baden-Württemberg ausgeschriebenen Schulradeln-Wettbewerb zum Anlass genommen hatten, sich am Stadtradeln zu beteiligen. 39 257 Kilometer trug allein das Schmidener Gustav-Stresemann-Gymnasium zum Fellbacher Gesamtergebnis bei. Am vergangenen Freitag kamen OB Gabriele Zull und Landrat Dr. Richard Sigel ans Gymnasium, um der fahrradaktiven Schule zu gratulieren.

Das erstmals ausgeschriebene Schulradeln war ein voller Erfolg: Insgesamt waren im Rems-Murr-Kreis 46 Schulen aktiv. Der Landkreis hatte dabei als zusätzliche Motivation für die Gewinnerschulen einen

Eiswagen und Zuschüsse für das nächste Schulfest gesponsert. Mit seinen Kilometern pro Schüler landete das Gustav-Stresemann-Gymnasium in der Kategorie „Weiterführende Schule“ auf dem ersten Platz. Und so hatte der Landrat neben Urkunden auch einen Eiswagen mitgebracht, der Frei-Eis an Schüler ausgab.

Landrat Dr. Sigel gratulierte allen Schülern herzlich für all die erradelten Kilometer und betonte: „Der Ausbau des Radverkehrs ist ein TOP-Thema der Landkreisverwaltung. Dabei ist es wichtig, auch schon die Jugend fürs Radfahren zu begeistern. Mit der Aktion Schulradeln ist das mehr als gelungen. Ich freue mich sehr, dass dieses Jahr so viele Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern so eifrig in die Pedale getreten sind“, sagt Landrat Sigel. „Dabei hat das Schulradeln dem Stadtradeln im Rems-Murr-Kreis einen neuen Schwung verliehen. Mehr als eineinhalbmal so viele Radelnde wie im

Vorjahr haben mitgemacht und gezeigt, dass das Fahrrad ein wichtiger Baustein für eine nachhaltige Mobilität ist“, so der Landrat weiter.

„Das Ergebnis ist mehr als beeindruckend und ein gelungenes Beispiel für klimafreundliche Mobilität. Die Schülerinnen und Schüler haben nicht nur dem Stadtradeln viel Energie gegeben, sondern uns allen. Mein großer Dank geht an die Teilnehmenden und an alle, die zum Mitmachen motiviert haben. Eine fantastische Gesamtleistung des Gustav-Stresemann-Gymnasiums und ein tolles Vorbild für uns. Der 1. Platz in der kreisweiten Gesamtauswertung aller weiterführenden Schulen ist der wohlverdiente Lohn für das Engagement“, so Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Und damit die Schüler und Lehrer auch radmobil bleiben können, wenn sie einmal ein kleineres Problem feststellen, weihte sie eine „Velo-Station“ an der Schule ein, die von der Stabsstelle Radmobilität mit Unterstützung von Radkultur BW kurzfristig als be-



Am GSG gibt es jetzt eine Radservice-Station. Foto: Orner

sondere Belohnung für die Stadtradeln-Leistung organisiert worden war.

Neben dem Gustav-Stresemann-Gymnasium zählen die Hermann-Hesse-Realschule und die Wichernschule zu den drei fahrradaktivsten Schulen in Fellbach. Über eine besondere Prämierung durch die Stabsstelle Radmobilität der Stadt Fellbach durften sich auch die fünf Schulklassen mit den meisten geradelten Kilometern freuen.

„50 Milliarden Mark für einen Laib Brot?“

Ausstellung des Stadtarchivs zum Inflationsjahr 1923 und zum „Maikäfergeld“

Der Begriff der Inflation bereitet, spätestens seit dem Jahr 2022, vielen Menschen Sorge. Dabei ist es nicht das erste Mal, dass die Themen Geldentwertung, Preissteigerungen und auch Krieg Schlagzeilen machten. 100 Jahre ist es her, als die „Hyperinflation“ in der Weimarer Republik das Jahr 1923 zum Krisenjahr machte. Das Stadtarchiv Fellbach möchte zu diesem Anlass einen Blick zurückwerfen und vor allem die hiesige Situation in den Mittelpunkt stellen. Vom 10. bis 22. Oktober informiert eine kleine Präsentation im Foyer des Fellbacher Rathauses über die damalige Zeit und das Fellbacher „Maikäfergeld“.

Um der Inflation des Jahres 1923 entgegenzuwirken, druckten vor allem Städte, Vereine und Banken eigene Geldscheine und brachten sie auf den Markt: das sogenannte Notgeld. Aufgrund der aufwendigen Gestaltung der Banknoten entstand eine Art Sammlermarkt. Im Bestand des Stadtarchivs Fellbach findet sich eine größere Sammlung solcher Banknoten aus Fellbach, Stuttgart und dem Remstal.

Die gleichzeitig stattfindenden großen Veränderungen in den 1920-

er Jahren werden ebenfalls gezeigt. Prägend für diese Zeit waren die Siedlungsentwicklung Richtung Bahnhof, die neue elektrische Straßenbeleuchtung, die Einrichtung der

„Sweet Georgia Brown“, „Charleston“ oder „St. Louis Blues“ kann man bei den „Sound of the twenties“ von der PaperMoon SwingCombo am Samstag, 14. Oktober, 20 Uhr, im



Von der Stadtverwaltung herausgegebenes „Notgeld“

Foto: Stadtarchiv

Straßenbahnlinie nach Cannstatt sowie der Wechsel Fellbachs vom Oberamt Cannstatt zum Oberamt Waiblingen.

Das kleine Begleitprogramm ist dazu passend zugeschnitten. Beliebte Titel der damaligen Zeit wie

Kunstvereinskeller erleben. Das Quartett besteht aus dem Trompeter Gene Clarke, dem Akkordeonisten Frank Eisele, dem Gitarristen Michael Hecht und Tiffany Estrada, Sängerin und Lebenskünstlerin. Tickets zum Preis von 15 Euro, ermäßigt 10 Euro,

sind im i-Punkt Fellbach erhältlich. Vertiefende Einblicke in das Thema „Notgeld“ bieten folgende Veranstaltungen: Dirk Schindelbeck ist am Donnerstag, 19. Oktober, 19 Uhr, mit seinem Vortrag „Die geflutete Währung: Geldnot und Notgeld in Schwaben“ im Stadtmuseum Fellbach zu Gast. Der Autor des Buches „Notgeld – Zu schön es auszugeben“ ist ausgewiesener Fachmann und weiß spannend darüber zu berichten. Bei der Matinee mit Gespräch am Sonntag, 22. Oktober, 11 Uhr, im Stadtmuseum Fellbach erläutert Dr. Stefan Seiter, Bundestagsabgeordneter und Professor für Volkswirtschaft, unter dem Titel „Inflation – Rückkehr eines vergessenen Phänomens“ die Hintergründe zu diesem Thema von aktueller Relevanz.

Der Eintritt zu den beiden Vorträgen ist frei, um Anmeldung unter Telefon 0711 5851-686 oder E-Mail an stadtarchiv@fellbach.de wird gebeten.

Die Ausstellung ist zu sehen vom 10. bis 22. Oktober zu den Öffnungszeiten des Rathauses Montag bis Mittwoch von 8 bis 13 Uhr, Donnerstag von 13 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Die WDF steht vor enormer Herausforderung

Sanierungen und Neubauten kosten Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach (WDF) knapp 73 Millionen Euro

„Der Wohnungsbestand der WDF ist in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Die Instandhaltungsaufwendungen sorgen regelmäßig für negative Ergebnisse“, erklärte Daniel Plaz, Geschäftsführer der Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach, am Dienstag vergangener Woche in der Sitzung des Fellbacher Gemeinderats. Dort stellte er den ambitionierten, aber erforderlichen 10-Jahres-Plan der WDF vor.

„Die Situation auf dem Immobilienmarkt ist sehr schwierig. Der Druck auf dem Mietmarkt steigt enorm“, betonte Plaz gleich zu Beginn. Trotzdem muss und will die WDF ihren Bestand, der hauptsächlich in den 1950er- und 1960er-Jahren erbaut wurde, in den kommenden Jahren zukunftsfähig entwickeln und auf den aktuellen Stand der Technik bringen. Für die Planung und Umsetzung bedarf es einer strukturierten Vorgehensweise, die neben den technischen Komponenten auch hinsichtlich des Klimaschutzes im Bereich der Einsparungen von CO₂-Emissionen mit einer klaren Zielsetzung verbunden ist. 73 Millionen Euro soll das Gesamtpaket der 10-Jahres-Planung kosten.

„Es ist erforderlich, eine große Zahl an Maßnahmen in kurzer Zeit zu erledigen, auch wenn das für die WDF wirtschaftlich nicht aus eigener Kraft leistbar ist“, so Plaz. Konkret ist die WDF auf Kapital seitens der Stadt bei den Teilsanierungen angewiesen. Diese betrifft 33 Gebäude mit knapp 200 Wohnungen. Insgesamt 6,5 Millionen Euro (nach heu-



Noch in diesem Jahr soll mit der Komplettsanierung des Gebäudes in der Endersbacher Straße 10 begonnen werden. Foto: Marquardt

gen Baupreisen) benötigt die Wohnbautochter dafür von der Stadt. Kein zusätzliches Kapital aus dem städtischen Haushalt ist hingegen für die Komplettsanierungen nötig. Diese sind für 14 Gebäude mit 114 Wohnungen erforderlich. Kostenpunkt: knapp 21 Millionen Euro. „Die geplanten Sanierungsarbeiten sind derart umfangreich, dass sie nur im unbewohnten Zustand realisiert werden können“, machte Plaz deutlich. Er versicherte er, dass in diesen Fällen natürlich Ersatzwohnungen angeboten würden. Gleiches gilt für Mieter, deren Wohnungen von einem Verkauf betroffen sind. Denn bei sechs Gebäuden mit 18 Wohnungen ist eine Sanierung wirtschaftlich nicht realisierbar. Zu den fünf Bausteinen des Maßnahmenpakets der

10-Jahres-Planung gehören neben den Sanierungen und der Veräußerung von Gebäuden auch Neubauvorhaben von vorerst vier Projekten mit circa 100 Wohneinheiten und die Quartiersentwicklung Kleinfeld-/Dorfwiesensiedlung. Für die Gebäude in der Kleinfeldstraße in Verbindung mit dem Gebäude Endersbacher Straße 10 ist bereits von 2024 bis 2030 eine Komplettsanierung vorgesehen. Detaillierte Planungen für die 15 Gebäude mit 82 Wohnungen in der Dorfwiesenstraße stehen noch aus.

Die Maßnahmen würden für die WDF sowie für die Mieter eine enorme Herausforderung darstellen, stellte Plaz abschließend fest. Trotzdem sei er zuversichtlich, diese Herausforderung gemeinsam bewäl-

tigen zu können. „Ich bin überzeugt, wenn wir uns 2033 nochmal treffen, wird der Bestand der WDF einen großen Schritt nach vorn gemacht haben.“ Oberbürgermeisterin Gabriele Zull bekräftigte: „Wir legen die Hände nicht in den Schoß. Das wird uns etwas kosten, wir wollen aber weiterkommen.“

„Viele Gebäude der Stadt wurde nicht ausreichend saniert“, fasste Franz Plappert (CDU) in der anschließenden Diskussion zusammen. Deshalb müsse die Stadt ihrer Verantwortung gerecht werden. Der Erhalt des städtischen Vermögens sei eine Muss-Aufgabe, keine Kann-Aufgabe und wohnen sei mehr als eine Pflichtaufgabe. „Die Bauwirtschaft ist in einer Schockstarre“, bestätigte Stadtrat und Architekt Andreas Möhlmann (SPD). Wichtig sei es nun, aus der Schockstarre herauszukommen. Das richtige Instrument dafür sei der 10-Jahres-Plan. „Wohnen darf man nicht dem Markt allein überlassen.“ Klare Worte gab es auch von der FW/FD-Fraktion: „Wir haben einen klaren Sanierungsstau. Es muss etwas getan werden“, so Aileen Hocker. Natürlich seien die Ziele gerade in solchen Zeiten sportlich. „73 Millionen sind eine Hausnummer, aber auch die müssen investiert werden“. Beate Wörner attestierte: „Sie sind auf dem richtigen Weg.“ Ein ausdrückliches Lob sprach die Grünen-Stadträtin für die Quartiersentwicklung Dorfwiesen aus. „Das hat einen gewissen Charme, ist idyllisch. Der Wert der Immobilie wird nicht nur erhalten, sondern auch gesteigert.“

Gelungener Oeffinger Seniorennachmittag

Viel Lob für die Oberbürgermeisterin für die Entwicklungen in Oeffingen

Am ersten Sonntag im Herbst war es wieder so weit. Bei strahlendem Wetter fand der 58. Seniorennachmittag in der Oeffinger Festhalle statt. Der Einladung durch die Stadt Fellbach und dem Senioren Forum Fellbach waren rund 255 Senioren Oeffingen gefolgt.

Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und Margot Gauß, Vorstandsmitglied des Forum Fellbach, begrüßten die Anwesenden. Ausdrücklich lobten sie die vielen engagierten Helfer. Auch darin spiegelte sich der große Zusammenhalt der Vereine in Oeffingen wider, betonten sie. Die Konfirmanden, die Volleyballmädels des

TV Oeffingen, Mitglieder des Liederkranzes, des Kleintierzüchter-Vereins und des Obst- und Gartenbauvereins bewirteten zusammen die Gäste der Seniorenfeier.

Viele positive Rückmeldungen zur Neueröffnung der Post erhielt Oberbürgermeisterin Zull als sie in ihrer Begrüßung über die aktuellen und noch geplanten Veränderungen im Stadtteil informierte. Auch die Planungen zum Bürgerbüro, das zusammen mit der Post im ehemaligen Gebäude der Volksbank am Württemberg untergebracht wird, fand große Zustimmung. Barrierearm, zentral und modern sollen die städtischen

Dienstleistungen umgestaltet werden und so zur Belebung des Stadtteils weiter beitragen. Die Oberbürgermeisterin unterstrich aber auch ausdrücklich, dass sich die ansässigen Betriebe nur dann halten können, wenn die Bevölkerung das Angebot auch annimmt.

Zum Rahmenprogramm trugen Akteure bei. Die Seilspringerinnen des TV Oeffingen zeigten ihr ganzes Können. Mit Paula-Polka, Kaiserin Sissi-Marsch und Blasmusik im Herzen unterhielt der Musikverein Oeffingen das Publikum. Die Senioren waren sich einig: Es war ein wunderschöner Nachmittag.



Gut besucht war der Seniorennachmittag in Oeffingen. Foto: privat



Das Stadtteilrathaus in Oeffingen kann nicht barrierearm umgebaut werden.

Foto: Hartung

Barrierefreies Bürgerbüro für Oeffingen

Gemeinderat begrüßt Fortschritte zur Belebung des Ortskerns

Oeffingen bekommt ein barrierefreies Bürgerbüro. Dafür sprachen sich die Gemeinderäte in ihrer Sitzung am Dienstag vergangener Woche einstimmig aus. Realisiert wird dieses Büro in den ehemaligen Räumen der Volksbank, wo bereits Ende August die Interimspost eröffnet werden konnte. Kostenpunkt für das neue Bürgerbüro: knapp 400 000,00 Euro.

Oeffingens Ortsmitte soll wieder belebt werden. Dieses Ziel verfolgt die verwaltungsinterne Arbeitsgruppe „Oeffingen aktiv“ mit viel Bürgerbeteiligung. Für die Stadträte fasste Verena Bieg, Leiterin der Stadtteilrathäuser Oeffingen und Schmiden, in der vergangenen Sitzung zusammen, was bereits erreicht wurde und wie der weitere Zeitplan aussieht. Ende Juli seien mit den Oeffingern erste Maßnahmen und Zielsetzungen erarbeitet worden, erklärte Bieg. Dabei wurde ein großer Wunsch besonders deutlich: ein barrierefreies Bürgerbüro im ehemaligen Gebäude der Volksbank. Bisher werden Bürger, die aufgrund der Treppen nicht ins Stadtteil-Rathaus kommen können, auf dem Parkplatz bedient. „Selbst bei sehr hohem Mitteleinsatz wäre eine barrierearme Zugang nur sehr schwer zu realisieren“, erläuterte Bieg. Anders sieht das bei der ehemaligen Bankfiliale aus. Durch den bestehenden Zugang sei dies unkompliziert umzusetzen.

Zusätzlich zum neuen Bürgerbüro und der Post, die laut Bieg sehr gut angenommen wird, bietet das Gebäude noch Platz für eine barrierefreie öffentliche Toilette sowie einen

Bankomat. Zugleich haben sich die Beteiligten vorgenommen, einen inhaltlichen Ausbau der Verwaltungsstellen vorzunehmen. „Neben den Kerndienstleitungen soll das Angebot um Vermittlungs- und Beratungsangebote erweitert werden“, so Bieg. Dazu gehören beispielsweise Leistungen, die aktuell nur im i-Punkt angeboten werden. Der erste Schritt ist bereits getan. Stadtmarketinggutscheine können die Oeffinger schon vor Ort kaufen. Zusätzlich sollen bei den Umbauarbeiten die Weichen für einen Terminal zur digitalen Übermittlung von Lichtbildern gestellt werden.

Mit diesem Rundpaket integrieren sich Bürgerbüro und Post in das dortige Umfeld. „Folgende Geschäfte haben wir bereits im Ortskern: Apotheke, Friseur, Metzger, Eisdiele und einen Lebensmittelmarkt“, fasste Bieg zusammen. Zusätzlich soll zeitnah eine Bäckerei mit Café folgen. Auch an einem ressourcenschonenden Konzept zu einer zusätzlichen Nahversorgung sind die Akteure von „Oeffingen aktiv“ dran. Es habe Gespräche mit den örtlichen Einzelhändlern und Landwirten gegeben. Gegebenenfalls könne das teilweise in der Schalterhalle realisiert werden.

Für das ortsbildprägende Rathaus muss beim Umzug des Bürgerbüros eine adäquate Nachnutzung gefunden werden. „Wir sind aktiv und bleiben aktiv“, resümierte die Leiterin der Stadtteilrathäuser. Denn zusammen mit den Bürgern soll in diesem Herbst das Teilprojekt „Gestaltung des Dorfplatzes“ gestartet wer-

den. Zur Findung und Diskussion von Nutzungs- und Gestaltungsideen konnte in Kooperation mit der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau eine Maserstudentin gewonnen werden, die sich ab Oktober im Rahmen ihrer Abschlussarbeit dem Platz widmet. Nach dem Innen müsste nun auch das Außen gestaltet werden, erklärte Baubürgermeisterin Beatrice Soltys. Noch in diesem Jahr soll es zwei Workshops zu Entwicklungswünschen und –ideen geben. Im kommenden Februar soll das Arbeitsergebnis vorgestellt werden.

Durchweg auf Lob stieß der Verstoß zum barrierefreien Bürgerbüro in Oeffingen bei den Stadträten in der anschließenden Diskussion. Auch über die Wiederbelegung des Ortskerns zeigten sich die Räte durchweg zufrieden. „Mit dieser Vorlage bekräftigt die Verwaltung ihre Haltung zur Stadtteilentwicklung“, meinte Franz Plappert (CDU). „Mit dem jetzt eingeschlagenen Weg tun wir was für Oeffingen“ attestierte Peter Treiber (FW/FD). Von einem „gelungenen Coup“ sprach Ruth Lemaire (SPD) in Bezug auf die Dorfplatzgestaltung und die Zusammenarbeit mit einer Masterstudentin.

Die adäquate Nachnutzung der Räume im Erdgeschoss des Rathauses war den Stadträten ebenso wichtig. Denn: „Wir können es nicht leer stehen lassen“, betonte Jörg Schiller (Die Stadtmacher Fellbach). Agata Ilmurzynska (Grüne) bezeichnete es als eine Herausforderung, etwas Passendes zu finden, das dem Gebäude gerecht werde.

Der Jugendstil in Stuttgart

Bernhard Leibel führt die Besucher des Treffpunkt Mozartstraße am Dienstag, 10. Oktober, in seinem Vortrag „Geschichten aus Stuttgarts Geschichte – Spuren des Jugendstils“ in die Stadtviertel des Stuttgarter Südens und Westens.

Diese Viertel besitzen ein besonderes Flair, vor allem auch deshalb, weil hier noch viele Gebäude aus der Gründerzeit erhalten geblieben sind. Auch die Kunstepoche des Jugendstils hat dort ihre Spuren hinterlassen und es lohnt sich diesen nachzugehen: Die Spurensuche führt zur Markuskirche und in die Heusteigschule im Stuttgarter Süden, auf den Pragfriedhof, zum Furtbachhaus, in die Markthalle und zu den schönen Jugendstilbrunnen, die es in Stuttgart gibt. Die Besucher werden in die Zeit um das Jahr 1900 entführt und damit in eine Zeit, die viel Schönes hinterlassen hat – auch in Stuttgart.

Die Veranstaltung in der Mozartstraße 16 beginnt um 15 Uhr, bewirbt wird ab 14 Uhr. Wegen begrenzter Platzzahl ist eine Anmeldung erwünscht, entweder unter Tel. 0711 5856 7660 oder per E-Mail an mazartstrasse@forum-fellbach.de.

Herbstliches in der Kunstschule

Die Kunstschule Fellbach bietet zwei herbstliche Sonderkurse in ihren Räumen in der Eisenbahnstraße 23 an. Am Samstag, 7. Oktober, und Sonntag, 8. Oktober, heißt das Thema „Fantastisches aus Keramik“. Der Kurs für Kinder von neun bis zwölf Jahren kostet 100 Euro.

Am Samstag, 14. Oktober, und Sonntag, 15. Oktober, heißt das Motto für Kinder zwischen sechs und neun Jahren „Geschichten Weben Bilderwelten“. Der Kurs kostet 70 Euro. Beide Kurse finden an den Wochenenden jeweils von 10 bis 13 Uhr statt. Eine Anmeldung zu den Kursen ist per E-Mail an kunstschule@fellbach.de möglich.

Texte in Sütterlin werden „übersetzt“

Am Montag, 9. Oktober, ab 15 Uhr, ist im Treffpunkt Mozartstraße 16 wieder die Sütterlin-Schreibstube geöffnet. Alte Briefe und Dokumente in der Sütterlin-Schrift werden in der Schreibstube „übersetzt“. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Vom Zauber einer verwehenden Sprache

Lesung mit Ulrich Tukur und Christian Redl mit Musik von Olena Kushpler (Klavier)

In einer Zeit der visuellen Reizüberflutung an die Kraft und Schönheit der Sprache zu erinnern – das ist den beiden Schauspielgrößen Ulrich Tukur und Christian Redl eine Herzensangelegenheit. Auf Einladung des Kulturamts Fellbach präsentieren die bekannten Film- und Fernsehdarsteller am Sonntag, 15. Oktober, 19 Uhr, in der Schwabenlandhalle eine Auswahl ihrer Lieblingsgedichte und -balladen. Nur mit ihrer Stimme und ihrer Mimik zaubern die begnadeten Sprachkünstler mit Texten von Schiller, Fontane, Brecht u. a. fantastische Welten auf die Bühne, die tief berühren. Die Pianistin Olena Kushpler reagiert am Klavier auf die Texte mit Musikstücken, die oft zeitgleich zu den Gedichten entstanden sind.

In unserer visuell überladenen Welt droht die Sprache zu verwehen – und vermag doch so viel, wenn

man ihr Raum gibt. Die beiden Ausnahmeschauspieler Ulrich Tukur und Christian Redl haben ihr deshalb ein abendfüllendes Programm gewidmet. Neben ihren Lieblingsgedichten haben sie sich dazu eine zu Unrecht fast in Vergessenheit geratene Form ausgesucht: die Ballade. Wie der Kriminalroman lebt sie von Spannungsmomenten und Knalleffekten – und wie in diesem verwandten Genre geht es im Kern immer wieder um die ewigen Fragen nach Gerechtigkeit, Schicksal und Schuld.

Ulrich Tukur gehört zu den profiliertesten Schauspielern Deutschlands. Als Sohn schwäbischer Eltern aufgewachsen, absolvierte er sein Schauspielstudium in Stuttgart. Unter dem Regisseur Peter Zadek feierte er in den 1980er Jahren große Bühnenerfolge in Berlin und Hamburg. Seit Beginn der 2000er Jahre

ist er vermehrt in TV- und Kinoproduktionen zu sehen. So ermittelt er seit 2010 im Wiesbadener „Tatort“ als Kommissar Felix Murot.

Der renommierte Theaterschauspieler Christian Redl schaffte seinen Durchbruch vor der Kamera 1990 in der Hauptrolle des Fernsehfilms „Der Hammermörder“. Seit 2006 spielt er in der ZDF-Krimireihe „Spreewaldkrimi“ den Kommissar Thorsten Krüger.

„Wer bei Lyrik an knochentrockenen und quälenden Deutscherunterricht denkt, liegt völlig falsch. Redl und Tukur präsentieren die Balladen spannungsgeladen wie Abenteuergeschichten“, schreibt die Presse. „Ein starker, melancholischer, witziger Abend.“

Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Tel. 0711 580058.



Christian Redl

Foto: Rakete



Ulrich Tukur

Foto: John

Es wird wieder Soulfood serviert

Jazz der Spitzenklasse in der Johanneskirche Oeffingen

Auch in diesem Jahr wird es wieder Soulfood in Oeffingen geben. Jazz der Spitzenklasse gepaart mit guten Gedanken, Wein und Brezel. Den Anfang macht am Sonntag, 29. Oktober, 18 Uhr, das Daniel Roncari Quartett mit Daniel Roncari am Alt-Saxophon, Felix Hauptmann am Klavier, Roger Kintopf am Kontrabass und Maximilian Stadtfeld am Schlagzeug.

Der in Baden-Württemberg lebende Bandleader und Saxophonist Daniel Roncari vereint in seinen Kompositionen das, was er selbst am modernen Jazz so schätzt: Lyrische Melodien, die ins Ohr gehen, kombiniert mit interessanten und Harmonien und einer sehr feinen Klangästhetik. Sein Quartett besteht aus langjährigen Wegbegleitern und gefragten Musikern der jungen deutschen Jazzszene. Ihnen gelingt in inspirierender Art und Weise die Klangvorstellungen des Bandleaders auf die Bühne umzusetzen. Es bleibt viel Platz für intuitives Zusammenspiel und Improvisation. Stetig hörbar sind vielseitige musikalische Ideen, sowie die notwendige Tiefe und Verbundenheit mit der Tradition des Jazz. Die Band spielte u.a. bei den internationalen Theaterhaus Jazztagen und den Stuttgarter Jazz Open.

Weiter geht es am 17. Dezember, 18 Uhr, mit Jochen Feucht's „Light

Play“ mit Jochen Feucht (Sopransax, Bassethorn und Flöte), Dizzy Krisch (Vibraphon), Günter Weiss – (Gitarre) und Hans Fickelscher (Percussion). Das Quartett spielt kammermusikalischen Jazz: unaufdringlich virtuos, fließend, hypnotisch, frei und harmonisch.

Inzwischen hat sich auch im Reigen der Soulfood-Reihe der Blues- und Bettag etabliert, auch in diesem Jahr wieder am Buß- und Bettag, Mittwoch, 22. November 2023 um 19 Uhr. Ein Konzertgottesdienst mit feiner Jazz-Musik. Heuer mit dem Duo „Take Two“ mit Dorothee Götz (Gesang) und Frank Wolff (Gitarre). Dorothee Götz war von 2001-2003 Mitglied in Peter Herbolzheimers

BuJazzO. Sie arbeitet als freiberufliche Sängerin, ist Chorleiterin, Vocal Coach, Komponistin und Arrangeurin. Frank Wolf spielte mit dem Wolf und Hüther Duo. Er vertonte Lesungen mit Fitzgerald Kusz und Rudolf Guckelsberger und spielt seit 10 Jahren als freier Mitarbeiter im Jungen Ensemble Stuttgart.

Der Blues- und Bettag ist gratis. Um Spenden wird gebeten. Die Tickets für die beiden anderen Konzerte kosten 17 Euro, darin enthalten ist ein Glas Wein und eine Brezel. Die Tickets gibt es beim i-Punkt in Fellbach, im evangelischen Pfarramt in Oeffingen, Aldinger Str. 1, oder beim Lotto-Lädle Torsten Lange in Oeffingen.



Das Daniel Roncari-Quartett macht den Auftakt bei Soulfood.

Foto: geliefert

Zum Herbst wird im Keller gerockt

Nach der Corona-Zwangspause und einem Wasserschaden im vergangenen Jahr kann im Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9, am Freitag, 6. Oktober, und Samstag, 7. Oktober, jeweils 21 Uhr, endlich wieder der Fellbacher Herbst gefeiert werden.

Am Freitag rockt nicht wie angekündigt die Fellbacher Band „Dr. Drunk'n'Stoned“ den Keller, sondern „Mattheo & die Bringer“. Die Band gehört zu den spannendsten Live-Acts der Region. Knackige Gitarrenriffs, coole Grooves und gefühlvolle Balladen garantieren einen Live-Abend wie er sein soll. Mattheos markante Stimme und Live-Performance sind mitreißend. Seine fulminanten Bringer bestechen durch kompaktem Rock-Sound, musikalischem Können und Spaß. Eine lässige Mischung aus starken, eigenen Songs mit deutschen Texten und überzeugenden Cover-Versionen.

Am Samstag lassen dann die „Potatoes“ mit feinstem Cover-Rock das Gewölbe des Kellers erzittern. Die „Potatoes“ sind in Fellbach keine Unbekannten. Über Jahre hinweg haben sie beim Vorweihnachtsrock, beim Hopf oder Fellbacher Herbst das Publikum zum Abrocken und Partymachen gebracht. „Heiß in der Darbietung – fett im Sound. Handverlesen, handgemacht. Schlichtweg Live-Musik mit Suchtpotential – volle Knolle auf die 12!“ – das ist die Devise der „Potatoes“.

Frauen und ihre Rolle in der Stadtplanung

INSPIRER lädt zum Vor-Ort-Termin an der Kreuzung Esslinger/Untertürkheimer Straße

Das Forschungsprojekt INSPIRER will untersuchen, wie Bürgerbeteiligung in der Stadtplanung anschaulich und einfacher gestaltet werden kann. Als Reallabor, in dem die Wege dazu vor Ort getestet werden, beteiligt sich Fellbach an diesem Projekt. Im Zentrum steht die städtebauliche Entwicklung in Verbindung mit der Wohnbauentwicklung auf dem ehemaligen Freibadareal. Am Donnerstag, 5. Oktober, 18 Uhr, lädt das Projektteam von INSPIRER ein, den aktuellen Stand der Demonstratoren für die VR- und AR-Anwendungen zur Bürgerbeteiligung an der Kreuzung Esslinger Straße/Untertürkheimer Straße, die zum Kreisverkehr werden könnte, kennenzulernen. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich diese innovative Technologie vorstellen zu lassen und mit dem Projektteam darüber zu diskutieren.

Unter dem Motto „We can do it! Frauen gestalten Technik & Stadt“ hatten die Wirtschaftsförderung und die Gleichstellungsstelle der Stadt Fellbach Mitte September bereits einen Workshop in Kooperation mit dem Forschungsprojekt INSPIRER veranstaltet. Insgesamt 28 engagierte Frauen aus Fellbach und Umgebung haben an diesem Event teilgenommen. Der Workshop bot den



Spannende Einblicke in INSPIRER gab es beim Workshop für Frauen. Foto: geliefert

Teilnehmerinnen eine einzigartige Gelegenheit, tief in die Welt der Technologie einzutauchen und deren Rolle in der Stadtplanung zu erkunden. Die Expertinnen von INSPIRER präsentierten nicht nur die INSPIRER-App, sondern erklärten auch ausführlich, wie diese Anwendung dazu beiträgt, die Meinungen und Standpunkte der Bürgerinnen aktiv in die Entscheidungsprozesse einzubeziehen. Im Anschluss hatten die Teilnehmerinnen die Gelegenheit, die INSPIRER-App selbst auszuprobieren und ihre Anwendbarkeit in der Praxis zu erleben. Ein zentraler Bestandteil des Workshops war die

Diskussion verschiedener Aspekte der technologischen Sicherheit, Datenschutz, Selbstbestimmung und Teilhabe sowie Gerechtigkeit.

Im Anschluss an die Diskussionen waren sich alle Teilnehmerinnen einig: Frauen spielen eine unersetzliche Rolle bei der Gestaltung von Technologien und der Bewertung ihrer Auswirkungen. Durch ihre vielfältigen unterschiedlichen Blickwinkel, Erfahrungen und Bedenken tragen sie maßgeblich dazu bei, dass technologische Lösungen inklusiver und besser auf die Bedürfnisse der Gesellschaft insgesamt abgestimmt werden können.

Fachtag Ehrenamt – Tag für Gesundheit

„Ein Tag für die Gesundheit!“ – unter diesem Motto richtet sich der diesjährige Fachtag Ehrenamt der VHS Unteres Remstal am Samstag, 21. Oktober, wieder an alle Menschen, die sich ehrenamtlich in Vereinen oder Institutionen engagieren.

Auch Powermensen brauchen Pause – diese Binsenweisheit wird leider oft im Alltag allzu leicht vergessen. Die Teilnehmenden werden angehalten sich die Fragen zu stellen, wie sie zur Ruhe kommen, wie sie Kräfte sammeln und wann Zeit zum Genießen ist. Der Fachtag widmet sich in diesem Jahr ganz der Erholung und man lernt mit wirksamen Strategien und praktischen Übungen zu entspannen und Kraft zu schöpfen. Am Nachmittag stehen zwei Workshops zur Auswahl. Das offene Ende bei Kaffee und Kuchen bietet Möglichkeiten, ins Gespräch zu kommen und sich mit anderen Engagierten zu vernetzen. Anmeldung für alle Engagierten offen, gleich, ob das Engagement im Verein oder alleine erbracht wird.

Der Fachtag (23H10000) findet am Samstag, 21. Oktober, von 10 bis 16 Uhr in der VHS in Fellbach, statt. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Um Anmeldung wird gebeten telefonisch unter 07151 95880-0 oder über www.vhs-unteres-remstal.de.

Sitzungskalender

Öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses: Am Donnerstag, 12. Oktober, 17 Uhr, findet im Rathaus Fellbach, Kleiner Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses statt.

Tagesordnung

1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften 03.02/3 „Äußere Bahnhofstraße“ im Planbereich 03.02, Stadtteil Fellbach – Neufassung des Durchführungsvertrages
2. Verkehrsentwicklungsplan – Berichterstattung über umgesetzte Maßnahmen des VEP in den letzten 10 Jahren
3. Unfallhäufungsstellen 2022 und Bericht über Verkehrskontrollen im Stadtgebiet
4. Verschiedenes

Hinweis: Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter www.fellbach.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“.

Planungsverband Unteres Remstal

Öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung am Montag, 16. Oktober, 17.30 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen

Tagesordnung (Öffentlich)

1. Bebauungspläne der Mitgliedsgemeinden – aus dem FNP entwickelt: Westlich des Sachsenwegs, Waiblingen Kernstadt
2. Bebauungspläne der Mitgliedsgemeinden – nicht aus dem FNP entwickelt (UR 14/2023)
 - 2.1 Vorderer Bühl, östlicher Siedlungsrand, Fellbach
 - 2.2 Wiesenäcker, südöstlicher Bereich, Fellbach
 - 2.3 Neues Wohnen auf der Korber Höhe, Waiblingen Kernstadt
3. FNP-Änderung 16.2 „DRK Beinsteiner Straße“, Waiblingen – Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden, Nachbargemeinden und Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf – Auslegungs- und Entwurfsbeschluss (UR 15/2023)
4. FNP-Änderung 18 „Auf der Höhe“,

Fellbach – Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden, Nachbargemeinden und Träger öffentlicher Belange zum Entwurf – Feststellungsbeschluss (UR 16/2023)

5. FNP-Änderung 21 – Aufstellungsbeschluss, frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden, Nachbargemeinden und Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf: Vorderer Bühl, östlicher Siedlungsrand, Fellbach; Wiesenäcker, südöstlicher Bereich, Fellbach; Gewerbliche Baufläche Neckarstraße/Esslinger Straße, Waiblingen-Hegnach; Neues Wohnen auf der Korber Höhe, Waiblingen Kernstadt (UR 17/2023)
6. Einstellung der FNP Änderungsverfahren

- 6.1 Änderungsverfahren 13. Zentralkelter – Weinstadt, Strümpfelbach (WE 75)
- 6.2 Änderungsverfahren 15.2 Am Beutelstein – Weinstadt, Endersbach (WE 79) und Schönbühl – Weinstadt, Beutelsbach (WE 80)
7. Prüfungsbericht GPA
8. Verschiedenes

Polizei lädt ein

Das Polizeipräsidium Aalen lädt am Sonntag, 8. Oktober, zum Tag der offenen Tür in die Böhmerwaldstraße ein. Ab 11 Uhr können Besucher einen Blick hinter die Kulissen werfen, spannende Einblicke in den Arbeitsalltag der Polizei erhalten und diesen hautnah kennenlernen.

Es wird zahlreiche Vorführungen geben. So werden z.B. Polizeifahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände zur Schau gestellt. Auch das „Kleine Zebra“, Polizeihunde und Polizeipferde gibt es zu bestaunen und die Besichtigung des Gebäudes mit Lagezentrums samt hochmoderner Schießanlage wird möglich sein. Bei der Polizeirallye gibt es einen Flug mit dem Polizeihubschrauber oder andere tolle Preise zu gewinnen.

Parkmöglichkeiten gibt es auf der Ostseite der Firma Mapal bei der Oberen Bahnstraße, bei der Firma Kaufland in der Julius-Bausch-Straße sowie beim Landratsamt, beim Gartencenter Dehner und Modepark Röther über die Zufahrt der Wilhelm-Merz-Straße.

Inkrafttreten eines Bebauungsplans

Vorhabenbezogener Bebauungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften 22.04/6 „Alte Schule“ im Planbereich 22.04 „Alte Schule“, Stadtteil Schmiden – hier: Satzungsbeschluss und Inkrafttreten

Gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) und § 74 Landesbauordnung (LBO) hat der Gemeinderat der Stadt Fellbach in seiner Sitzung am 26.09.2023 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan und eine Satzung über örtliche Bauvorschriften 22.04/6 „Alte Schule“ im Planbereich 22.04 „Alte Schule“ beschlossen.

Maßgebend sind der Bebauungsplan und die Satzung über örtliche Bauvorschriften vom 5.4.2023. Es gilt die Begründung vom 5.4.2023.

Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB werden die in Kraft getretenen oben genannten Satzungen mit der Begründung, dem Vorhaben- und Erschließungsplan und dem Durchführungsvertrag beim Baurechtsamt der Stadt Fellbach, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, während der allgemeinen Öffnungszeiten zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Die vorgenannten Unterlagen können auch auf der städtischen Homepage abgerufen werden. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Gesetzliche Wirksamkeitsvoraussetzungen: Unbeachtlich werden gemäß § 215 Satz 1 BauGB eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichti-

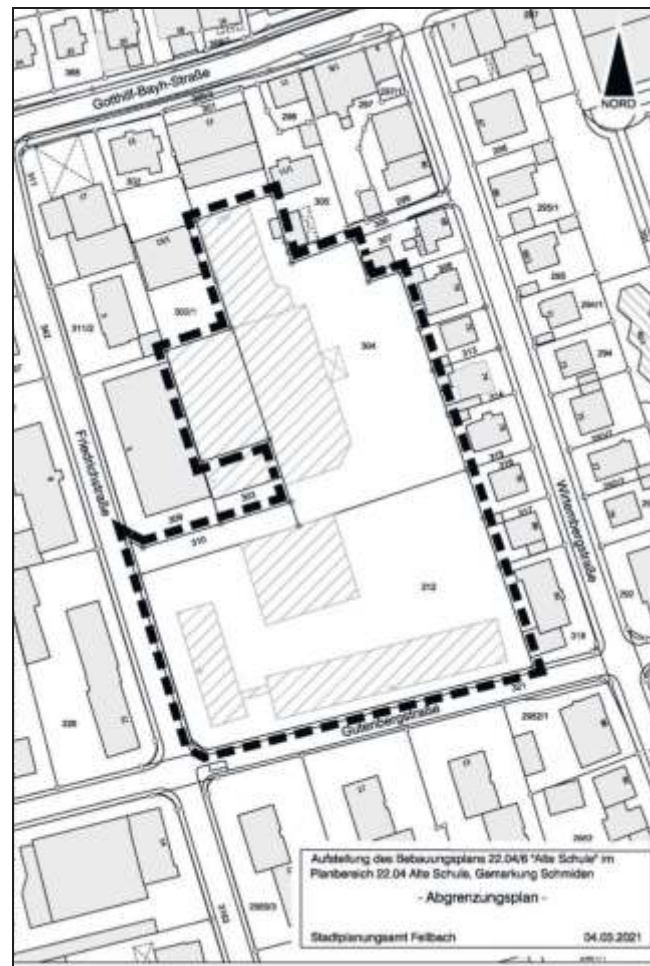
gung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Fellbach unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. § 215 Satz 1 BauGB gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Soweit der Bebauungsplan unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder von solchen aufgrund der GemO zustande gekommen ist, gilt er ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen (§ 4 Abs. 4 Satz 1 GemO). Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplans verletzt worden sind (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 GemO), der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Fellbach unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO).

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche bei Eingriffen dieses Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften in eine bisher zulässige Nutzung und das Erlöschen solcher Ansprüche wird hingewiesen:

Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei der Stadt Fellbach beantragt.

Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Absatz 3 Satz



1 Baugesetzbuch bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Die DIN 4109, auf die im Bebauungsplan verwiesen wird, wird im Stadtplanungsamt zur Einsichtnahme für jedermann bereitgehalten.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan und die Satzung über örtliche Bauvorschriften treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Fellbach, 29.9.2023

Beatrice Soltys

Baubürgermeisterin

Jetzt kommen Schätzungsankündigungen

Das Finanzministerium weist darauf hin, dass die Kulanfrist für die Erklärungen für die Grundsteuer B abläuft. Die Finanzämter werden daher in den kommenden Wochen die Schätzungsankündigung für die Grundsteuer versenden. Adressat sind alle Eigentümer, die bislang noch keine Erklärung für die Grundsteuer B abgegeben haben. Sie waren vor Wochen noch einmal von den Finanzämtern gebeten worden, ihre Erklärung einzureichen. Dafür hatten sie eine sechswöchige Frist eingeräumt bekommen. Insgesamt hatten die Eigentümer über ein Jahr Zeit, ihre Erklärung abzugeben.

Die Finanzämter werden im nächsten Schritt dazu übergehen, den Grundsteuerwert der betroffenen Grundstücke zu schätzen. Die Schätzungen können zuungunsten der

Eigentümer ausfallen. Denn die Finanzämter können Steuervergünstigungen ohne eine Grundsteuererklärung nicht berücksichtigen. Beispielsweise wenn ein Grundstück vorwiegend für eigene Wohnzwecke genutzt wird.

Wer eine Schätzankündigung erhält, kann immer noch seine Grundsteuererklärung abgeben, um eine Schätzung zu vermeiden. Deshalb enthält jede Schätzungsankündigung nochmals eine Frist. Die Finanzämter werden voraussichtlich ab November die Grundsteuermessbescheide auf Basis von Schätzungen verschicken.

Alle notwendigen Daten für die Erklärungsabgabe sowie weitere Informationen rund um die Grundsteuerreform findet man unter www.grundsteuer-bw.de.

Standesamt

Geburtstage

Hortensia Moritz, Schmiden: 5. Oktober, 85 Jahre.

Sieglinde Doll, Fellbach: 5. Oktober, 85 Jahre.

Maria Kauffmann, Schmiden: 7. Oktober, 95 Jahre.

Heinrich Georg Wolfmaier, Schmiden: 7. Oktober, 90 Jahre.

Edeltraud Sigmund, Schmiden: 7. Oktober, 85 Jahre.

Elisabeth Klimt, Fellbach: 7. Oktober, 80 Jahre.

Margaretha Kroesen, Fellbach: 7. Oktober, 80 Jahre.

Johannes Eger, Oeffingen: 8. Oktober, 80 Jahre.

Margarete Pauline Bauer, Fellbach: 10. Oktober, 85 Jahre.

Maria Rothwein, Oeffingen: 10. Oktober, 80 Jahre.

Heidi Denzinger, Schmiden: 10. Oktober, 80 Jahre.

Erwin Kraft, Fellbach: 10. Oktober, 80 Jahre.

Marianne Lina Fimpel, Fellbach: 10. Ok-

tober, 80 Jahre.

Erika Maria Maier, Schmiden: 11. Oktober, 85 Jahre.

Agnetha Richter, Oeffingen: 11. Oktober, 80 Jahre.

Eheschließungen

Stefanie Kranjcevič und **Marcel Pohl**, Fellbach, Membergstr. 8.

Eiserne Hochzeit

Lieselotte und **Werner Krautter**, Schmiden: 10. Oktober.

Goldene Hochzeiten

Monika Volzer-Heß und **Werner Volzer**, Fellbach: 5. Oktober.

Rosa und **Josef Alois Rothwein**, Schmiden: 5. Oktober.

Marion und **Ernst Walter Franz**, Fellbach: 5. Oktober.

Sterbefälle

Hans-Joachim Alfred Bruno Giesen, Schmiden: 21. September, 82 Jahre.

Karl-Heinz König, Oeffingen: 23. September, 79 Jahre.

Anneliese Müller, geb. Orschel, Oeffingen: 24. September, 82 Jahre.

Walter Johannes Bernard, Oeffingen: 25. September, 76 Jahre.

Jahresabschluss 2022 der Städtische Holding Fellbach GmbH

Am 17.7.2023 wurde dem Aufsichtsrat und am 25.7.2023 wurde der **Gesellschafterversammlung** von der Geschäftsführung der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft EbnerStolz mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zur Beschlussfassung vorgelegt. Die **Beschlüsse** wurden vom **Aufsichtsrat** vorberaten und von der **Gesellschafterversammlung** gefasst:

I. Der Jahresabschluss 2022 der Städtische Holding Fellbach GmbH für wird wie folgt festgestellt:

1. Bilanzsumme	119 346 983,60 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	104 459 170,02 €
- das Umlaufvermögen	14 781 091,60 €
- den Rechnungsabgrenzungsposten	106 721,98 €
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	84 116 588,12 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	21 883,75 €
- die Rückstellungen	154 888,95 €
- die Verbindlichkeiten	35 053 622,78 €
2. Summe der Erträge	5 324 568,34 €
3. Summe der Aufwendungen	4 601 914,42 €
4. Jahresüberschuss	722 653,92 €

II. Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresüberschuss über 722.653,92 € wird in die Gewinnrücklage eingestellt

Öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss liegt vom 9. Oktober 2023 bis 20. Oktober 2023 bei den Stadtwerken Fellbach öffentlich aus. Zur Einsichtnahme bitten wir um eine vorherige Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0711 57543-82.

Jahresabschluss 2022 der Stadtwerke Fellbach GmbH

Am 17.7.2023 wurde dem Aufsichtsrat und der **Gesellschafterversammlung** von der Geschäftsführung der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft EbnerStolz mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zur Beschlussfassung vorgelegt. Die **Beschlüsse** wurden vom **Aufsichtsrat** vorberaten und von der **Gesellschafterversammlung** gefasst:

I. Feststellung des Jahresabschlusses 2022 der Stadtwerke Fellbach GmbH

1. Bilanzsumme	94 104 688,97 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	66 777 833,18 €
- das Umlaufvermögen	27 326 855,79 €
- den Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	27 584 381,87 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	5 799 072,56 €
- die Rückstellungen	6 372 905,25 €
- die Verbindlichkeiten	54 346 692,93 €
- den Rechnungsabgrenzungsposten	1636,36 €
2. Summe der Erträge	92 775 469,91 €
3. Summe der Aufwendungen	87 591 833,02 €
4. Jahresüberschuss	5 183 636,89 €

II. Verwendung des Jahresergebnisses

Zustimmend wird zur Kenntnis genommen, dass gemäß Ergebnisabführungsvertrag vom Jahresergebnis in Höhe von 5 183 636,89 € dem außenstehenden Anteilseigner eine Bardividende von brutto 536 284,00 € ausbezahlt und der Restbetrag in Höhe von 4 647 352,89 € an den Organträger Städtische Holding Fellbach GmbH abgeführt wird.

Öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss liegt vom 9. Oktober 2023 bis 20. Oktober 2023 bei den Stadtwerken Fellbach öffentlich aus. Zur Einsichtnahme bitten wir um eine vorherige Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0711 57543-82.

Jahresabschluss 2022 der Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach mbH

Am 10.7.2023 wurde dem Aufsichtsrat und der **Gesellschafterversammlung** von der Geschäftsführung der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bavaria Treuhand AG mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zur Beschlussfassung vorgelegt. Die **Beschlüsse** wurden vom **Aufsichtsrat** vorberaten und von der **Gesellschafterversammlung** gefasst:

I. Feststellung des Jahresabschlusses 2022 der Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach mbH

1. Bilanzsumme	80 908 707,46 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	73 221 946,06 €
- das Umlaufvermögen	7 686 333,00 €
- den Rechnungsabgrenzungsposten	428,40 €
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	58 509 117,85 €
- die Rückstellungen	432 313,85 €
- die Verbindlichkeiten	21 967 275,76 €
2. Summe der Erträge	6 061 712,93 €
3. Summe der Aufwendungen	6 303 704,43 €
4. Jahresfehlbetrag	241 991,50 €

II. Verwendung des Jahresergebnisses

Zustimmend wird zur Kenntnis genommen, dass der Jahresfehlbetrag 2022 über 241 991,50 € auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss liegt vom 9. Oktober 2023 bis 20. Oktober 2023 bei der Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach mbH öffentlich aus. Zur Einsichtnahme bitten wir um eine vorherige Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0711 57543-7731.

Jahresabschluss 2022 der F3 Betriebsgesellschaft Kombibad Fellbach GmbH

Am 17.7.2023 wurde dem Aufsichtsrat und am 25.7.2023 wurde der **Gesellschafterversammlung** von der Geschäftsführung der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft EbnerStolz mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zur Beschlussfassung vorgelegt. Die **Beschlüsse** wurden vom **Aufsichtsrat** vorberaten und von der **Gesellschafterversammlung** gefasst:

I. Der Jahresabschluss 2022 der F3 Betriebsgesellschaft Kombibad Fellbach GmbH für wird wie folgt festgestellt:

1. Bilanzsumme	6 870 101,21 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	588 823,83 €
- das Umlaufvermögen	2 547 343,10 €
- den Rechnungsabgrenzungsposten	2109,43 €
- den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag	3 731 824,85 €
davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	0,00 €
- die Rückstellungen	102 851,82 €
- die Verbindlichkeiten	6 767 249,39 €
- den Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
2. Summe der Erträge	4 650 605,91 €
3. Summe der Aufwendungen	6 266 610,10 €
4. Jahresfehlbetrag	1 616 004,19 €

II. Verwendung des Jahresergebnisses

Zustimmend wird zur Kenntnis genommen, dass der Jahresfehlbetrag 2022 über 1 616 004,19 € gemäß Ergebnisabführungsvertrag vom Organträger Städtische Holding Fellbach GmbH ausgeglichen wird.

Öffentliche Auslegung

Der Jahresabschluss liegt vom 9. Oktober 2023 bis 20. Oktober 2023 bei der F3 Betriebsgesellschaft Kombibad Fellbach GmbH öffentlich aus. Zur Einsichtnahme bitten wir um eine vorherige Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0711 79485-114.

Termine - Treffs - Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Telefon (0711) 69337730, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 5. Oktober: 10 Uhr Denksport, mit Anmeldung, Schlössle; 16 Uhr QiGong I; 17 Uhr QiGong II, beide Kurse ausgebucht, beide Seniorenhaus Hindenburgstraße.

Montag, 9. Oktober: 14 Uhr Die fünf Esslinger, Schulhof Silcherschule; 14.30 Uhr Büro geöffnet; 14.30 Uhr Kartenrunde, beide Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness (TVÖe), Gymnastikraum Turn- und Festhalle.

Dienstag, 10. Oktober: 9.30 Uhr Mobil & Entspannt, ausgebucht, Schlössle; 9.45 Uhr Seniorenbibelkreis Oeffingen; Seniorenhaus Hindenburgstraße; 10 Uhr Fahrradtour, Anmeldung und Informationen unter E-Mail: s.j.kalkschmid@gmx.de, Treffpunkt Rathaus Oeffingen; nach Vereinbarung Beratung „vorsorgende Papiere“.

Mittwoch, 11. Oktober: 9.30 Uhr Bewegen statt schonen I; 10.45 Uhr Bewegen statt schonen II, beide ausgebucht, beide Sporthalle Oeffingen II Spiegelsaal.

Stadtseniorenrat e.V

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 0711/518 0476, E-Mail: stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung „Vorsorgende Papiere“ und „Patientenverfügung“: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/5856 7660; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/519 874; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon 07151/167 9350 oder 0172/603 9182.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Telefon 0711/585 676-60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 5. Oktober: 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 10.45 Uhr Englisch Conversation; 14 Uhr Schach/Skat; 14.30 Uhr Doppelkopf, alle TPM.

Freitag, 6. Oktober: 10.30 Uhr Spanisch für Anfänger; 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch mit Muße.

Sonntag, 8. Oktober: 14 Uhr anlässlich des Fellbacher Herbstes geöffnet, mit Kaffee und Kuchen.

Montag, 9. Oktober: 9 Uhr Gymnastik; 10.15 Uhr Internationale Frauensportgruppe; 14 Uhr Gymnastik, alle Seniorenhaus Cannstatterstr.; 9.30 Uhr Psychologie-Kurs, ausgebucht; 10 Uhr Literaturkreis; 10.45 Uhr Französisch; 15 Uhr Sütterlin-Schreibstube; alle TPM; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“, Haus am Kappelberg.

Dienstag, 10. Oktober: 9.15 Uhr und 10.30 Uhr Denksport; 10 Uhr Englisch für Fortgeschrittene; 15 Uhr Vortrag „Stuttgarter Jugendstil“, mit und von Bernhard Leibelt, Anmeldung unter Tel. 0711/5856 7660 oder E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de; 15.30 Uhr Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, beide Seniorenhaus Cannstatter Straße.

Mittwoch, 11. Oktober: 9 Uhr Yoga; 10 Uhr Yoga, beide Seniorenhaus Cannstatter Straße.

Treffpunkt Schmiden

Tel. 0711/516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 5. Oktober: 14 Uhr QiGong; 14.15 Uhr Denksport; 15 Uhr Fit & Aktiv – Sport ab 50; 15.30 Uhr Französisch für Anfänger; 16.45 Uhr Französisch für Fortgeschrittene; Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH).

Montag, 9. Oktober: 10 Uhr Yoga auf dem Stuhl (neu); 11 Uhr Englisch für Anfänger; 11 Uhr Englisch für Fortgeschrittene; 14 Uhr Kartenspieler-Runde mit Binokel, Mitspieler gesucht; 14 Uhr Rummy Cup, alle DBH; 15 Uhr Gymnastik im Sitzen, Senio-

renhaus Alte Schule.

Dienstag, 10. Oktober: 10 Uhr „Fünf Esslinger, Stadtteilplatz Seniorenhaus Alte Schule; 14 Uhr Beratung Vorsorgepapiere (Terminvereinbarung Tel. 07151 1679 350 oder 0172 6039 182); 15 Uhr Schreibkurs (neu); 15 Uhr Beschwingte Melodien – auch zum Mitsingen mit dem Alain Franiatte, DBH.

Mittwoch, 11. Oktober: 10 Uhr Literaturkreis LIS, DBH.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen (auch mit Weinprobe) nach Vereinbarung stattfinden, Info unter Telefon 0711/ 3426 4697 oder E-Mail: besinnungsweg-fellbach@t-online.de.

Jahrgang 1938/39 Fellbach

Mittwoch, 11. Oktober: 17 Uhr Stammtisch, Hotel Alte Kelter.

Jahrgang 1941/42 Oeffingen

Donnerstag, 12. Oktober: 19.30 Uhr Jahrgangstreffen, Gaststätte Kreuz Oeffingen.

Jahrgang 1948/49 Fellbach

Montag, 9. Oktober: 16 Uhr Treffen am Weinbrunnen am Guntram-Palm-Platz

Naturfreunde Fellbach

Das Naturfreundehaus auf dem Kappelberg ist am Fellbacher Herbst-Wochenende geschlossen.

Politik und Parteien

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Montag, 9. Oktober: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Peter Treiber, Tel. 0711/518 0113, E-Mail: peter.treiber@gmx.de

Mittwoch, 11. Oktober: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Conrad, Tel. 0711/578 8230, E-Mail: praxis.conrad@gmail.com

Stadtmacher Fellbach

Montag, 9. Oktober: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Jörg Schiller, Tel. 0711/517 0187.

SPD-Gemeinderatsfraktion

Mittwoch, 11. Oktober: 16 bis 17 Uhr Stadtrat Sebastian Bürkle, Tel. 0173/880 4102.

Gesang und Musik

Concordia Schmiden

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. (0711) 51 15 27.

Chorproben Frauenchor freitags 18.30 Uhr, Männerchor freitags 20.15 Uhr, SingOut dienstags 19.30 Uhr.

Gospelchor Joy and Light

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße.

Chorproben immer mittwochs 20 Uhr.

1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.

Neuffenweg 2, 70736 Fellbach, www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hhc-fellbach.de, 1. Vorstand Klaus F. Tschürtz, Kontakt unter Tel. 0711/513 519.

Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Kunstwerk, Schorndorfer Straße 33.

Internationaler Chor Fellbach

Hermann-Löns-Weg 3, Tel. 0711/580 918, www.internationaler-chor-fellbach.de Proben immer dienstags 19.45 in der Musikschule, Raum 13 im ersten OG, nur während der Schulzeit.

Fellbacher Kammerorchester

www.fellbacher-kammerorchester.de

Proben jeden Dienstag von 20 bis 22.00 Uhr, Musikschule, Guntram-Palm-Platz 2

Kantorei Fellbach

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße
Minikantorei I (Kindergartenalter) immer mittwochs 15 Uhr; kleine Kantorei (Grundschulalter) immer mittwochs 15.45 Uhr; Minikantorei II (Kindergartenalter) immer donnerstags 15 Uhr; Kantorei Fellbach immer donnerstags 19.30 Uhr.

Liederkranz Oeffingen

Tel. (0711) 8604 868, Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20.

Liederkranz-Chor, dienstags 19 bis 20.30 Uhr, Sing a Song, donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmiden

Brückenstraße 4, Schmiden, www-lyra-schmiden.de

Probe Großes Blasorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

Philharmonischer Chor

Chorzentrums, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75. www.philharmonischerchor.de jeden Montag 19 bis 20.15 Uhr gemischter Chor, von 20.30 bis 21.30 Uhr Frauenchor, dienstags 19.30 bis 21.30 Uhr Kammerchor opus7, donnerstags 18.30 bis 19.45 Uhr Junger Chor.

Singchor Fellbach

Chorzentrums Schwabenlandhalle, Guntram-Palm-Platz 1, Tel. (07 11) 50 45 51 56, www.singchor-fellbach.de Chorprobe immer donnerstags 19.45 bis 21.15 Uhr gemeinsam, danach im Wechsel Männer, Frauen oder Popchor bis 21.45 Uhr, Daimlerzimmer.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4 Öffnungszeiten: Di bis So 14 bis 18 Uhr, So 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei.
bis zum 5. November: Ausstellung: „Dieter Lahme – Skulpturen“.

Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9 Kartenvorverkauf Bücher Lack und i-Punkt
Freitag, 6. Oktober: 21 Uhr Konzert „Matteo & Die Bringer“, KV-Keller.
Samstag, 7. Oktober: 21 Uhr Konzert „Potatoes“, KV-Keller.

KunstWerk Fellbach

Schorndorfer Str. 33 – Eingang B bis zum **15. Oktober:** Ausstellung „Ist das Kunst/Müll oder kann das weg?“ von Susanne Will-Khayar, Ausstellung jeden Samstag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, Kartentelefon 0711/516812

Programm von **Donnerstag, 5. Oktober, bis Mittwoch, 11. Oktober:**

„Auf der Adamant“, Do 20.15 Uhr (OmU). „Ernest & Celestine: Die Reise ins Land der Musik“, Fr bis So 14.30 Uhr.

„Im Herzen jung“, Do (OmU) bis So 17.15 Uhr.

„Fallende Blätter“, Fr bis So (OmU) 20 Uhr und Mo bis Mi 18 Uhr.

„Asteroid City“, Mo bis Mi (OmU) 20.15 Uhr.



#TeamRot

Wir suchen Sie!

Die **Fellbach Event & Location GmbH** sucht für die Leitung des Geschäftsbereichs Feste & Märkte suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Eventmanager:in (m/w/d) (60%-100%)

Für unser Baurechtsamt suchen wir ab dem 1.1.2024 eine:n

Sachbearbeiter:in (m/w/d) in Teilzeit mit 70%

Für unser Tiefbauamt suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Assistenz (m/w/d) der Amtsleitung

zunächst befristet als Elternzeitvertretung bis 31.08.2024.

Weitere Informationen zu diesen Stellen finden Sie auf unserer Homepage jobs.fellbach.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Termine - Treffs - Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 0711/1200 0585

Sonntag, 8. Oktober: 9.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Fellbacher Herbst; 10.45 Uhr Jugendgottesdienst, Rathausinnenhof.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 0711/582 208

Sonntag, 8. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst.

Johannes-Brenz-Kirche

Auf der Höhe 21, Tel. 0711/528 2600

Sonntag, 8. Oktober: kein Gottesdienst.

Dionysiuskirche

Schmiden, Oeffinger Straße 4, Telefon 0711/511 170

Sonntag, 8. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst-Erntedank; 10 Uhr Gottesdienst, DBH.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Telefon 0711/511 219.

Sonntag, 8. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst-Erntedank; 11.30 Uhr Taufgottesdienst.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Tainer Straße 14, Tel. 0711/957 906-0

Mittwoch, 11. Oktober: 9 Uhr Messfeier.

Kirche Maria Regina

Rembrandtweg 4, Tel. 0711/957 906-0

Freitag, 6. Oktober: 19 Uhr ital. Kirchenchor: Probe, Gemeindehaus Maria Regina.

Samstag, 7. Oktober: Samstag, 7. Oktober: 10 Uhr deutsch-französische Messfeier zum Fellbacher Herbst, anschließend Kirchenführung; 18.30 Uhr Messfeier in ital. Sprache.

Sonntag, 8. Oktober: 9.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Fellbacher Herbst, Lutherkirche.

Dienstag, 10. Oktober: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier; 20 Uhr Erstkommunionelternabend, Gemeindehaus Maria Regina.

Kirche Zur Allerheiligsten

Dreifaltigkeit

Uhlandstraße 65, Tel. (0711) 95 19 02-0

Donnerstag, 5. Oktober: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Freitag, 6. Oktober: 17 Uhr Kinderchor; 19.30 Uhr Projektchor: Probe.

Samstag, 7. Oktober: 12 Projektband: Probe.

Sonntag, 8. Oktober: 10.30 Uhr Messfeier.

Montag, 9. Oktober: 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmiden; 18 Uhr Projektband: Probe.

Dienstag, 10. Oktober: 18 Uhr Projektband: Probe.

Mitwoch, 11. Oktober: 9 Uhr ökumenischer Frauengesprächskreis: Jahresplanung 2024, MKH; 19.30 Uhr Projektchor: Probe.

Kirche Christus König

Hauptstraße 25, Tel. 0711/517 422-0

Freitag, 6. Oktober: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Sonntag, 8. Oktober: 9 Uhr Messfeier, musikalisch mitgestaltet durch den Liederkranz.

Mittwoch, 11. Oktober: 17 Uhr Rosenkranz.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Gerhart-Hauptmann-Straße 35, Tel. 0711/581493.

Sonntag, 8. Oktober: 9.30 Uhr ökumeni-

scher Gottesdienst zum Fellbacher Herbst, Lutherkirche.

Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, Tel. 0711/573 583.

Sonntag, 8. Oktober: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft

Untere Schwabstraße 54, Telefon 0711/2368096

Sonntag, 8. Oktober: 10.30 Uhr Gottesdienst, Stuttgart.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Straße 27, Telefon 0711/6721 8074.

Sonntag, 8. Oktober: 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Dienstag, 10. Oktober: 15 Uhr Krabbelkäfer und Entdecker.

Mennonitengemeinde

Hofener Straße 57, Tel. 0711/5109 7091, www.mennoniten-stuttgart.de

Sonntag, 8. Oktober: 10 Uhr Gottesdienst.

Dienstag, 10. Oktober: 14.30 Uhr Quiltgruppe, Gemeindehaus UG.

Neuapostolische Kirche

Kastanienweg 5, Tel. 0711/933 000

Sonntag, 8. Oktober: 9.30 Uhr Gottesdienst.

Mittwoch, 11. September: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Tel. 07151/909 110

Sonntag, 8. Oktober: 10 Uhr Vortrag „Bleibt stehen und seht, wie Jehova auch rettet“, Heinkelstraße 28 in Weinstadt oder per Videokonferenz, Zugangsdaten unter Telefon 07151/909 110 oder E-Mail: versfellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. 0172/329 5548.

AWO Ortsverein Fellbach e. V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/510 9653-0

Die Geschäftsstelle ist geöffnet am Montag und Freitag 8.30 bis 14 Uhr und Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 16.30 Uhr; Demenzgruppen finden statt Dienstag bis Donnerstag 13.30 bis 16.30 Uhr, vorherige Anmeldung erforderlich; Begegnungscafé für Frauen aller Nationalitäten immer mittwochs (außer in den Schulferienzeiten) 9.30 bis 11 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenfrei.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Str. 4 Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 0711/9579 0624 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

DRK Ortsverband Fellbach

Ringstraße 7

Die DRK bietet für Senioren geeignete Seniorengymnastik-Kurse an, immer montags 15.30 Uhr und 17 Uhr in den eigenen Räumlichkeiten, weitere Informationen unter www.drk-fellbach.de und E-Mail: so-

zialarbeit@drk-fellbach.de

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe bei der Stadtverwaltung, Michaela Gamsjäger, Telefon 0711/5851-463.

Elternkolleg Fellbach e. V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 0711/518 1901, www.elternkolleg-fellbach.de

Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzenest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagschule Wichernschule.

Energieberatung

Manuel Matzen berät dienstags 13 bis 16 Uhr im Saal der Stadtwerke und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach – Raum 249. Die Beratung ist kostenlos für Fellbacher Bürger und findet wieder in Präsenz statt, Termine und Kontakt unter Tel. 0711/57543-69 oder E-Mail: energieberatung@stadtwerke-fellbach.de

Evangelischer Verein Fellbach e. V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 0711/5856 7630. Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung. Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon 07151/994 1874.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyll-fellbach.de

Jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé International im PLEKS, den Räumen des Vereins Kubus e.V., Schorndorferstr. 37/1, statt. Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundeskreis-asyll-fellbach.de.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e. V.

Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, E-Mail: info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmiden, Telefon 0711/512080.

Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail: kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach

Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Telefon 0711/513 140. Koordination Rems-Murr-Kreis, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.

Ambulante Hospizbegleitung: Tel. 07191/927 970; Stationäres Hospiz: Tel. 07191/927 9740; Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. 07191/927 9720.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4

Beratungen rund um Fragen der Pflege,

grund- und Behandlungspflege, Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Hausnotruf sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitungen Roswitha Walter und Beate Gura, Tel. 0711/957 906-25; Einsatzleitung Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe Katrin Schwenk, Tel. 0711/957 906-22.

Krankenpflegeverein

Schmiden-Oeffingen e. V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 0711/512 905.

Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/579 944.

Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 0711/57541-36, E-Mail: mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de

Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e. V.

Neue Straße 14, Tel. 0711/575 0529, www.tageseltern-fellbach.de.

Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum.

VDK Ortsverband

Der Ortsverband VDK Fellbach-Schmiden-Oeffingen bietet Sozialberatungstermine an. Jeweils am 2. Mittwoch des Monats berät Sozialberaterin Ursula Schiefelbein von 15 bis 17 Uhr im Büro, Vordere Straße 3, Fellbach. Die Beratungen sind kostenlos.

Stadtteil- und Familienzentrum

Eberhardstraße 37, Tel. 0711/5851-731; E-Mail: sfz@fellbach.de.

Montag und Donnerstag: 12 Uhr „Tischlein deck dich“ – Mittagstisch; Richtwert pro Essen: 7 Euro, zzgl. Kosten für Getränke; für Besitzer der Fellbach BonusCard die Hälfte. Anmeldung für Montag: bis freitags davor 12 Uhr, Anmeldung für Donnerstag: bis mittwochs davor 12 Uhr; Anmeldung unter Tel. 0711/585676-38 oder per E-Mail an mittagstisch@ev-fellbach.de.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteresremstal.de

Freitag, 6. Oktober: 14 Uhr iPhone und iPad ohne Eile – Teil 1, Raum 08; 18.30 Uhr Asiatische Spezialitätenküche, Lehrküche.

Samstag, 7. Oktober: 11 Uhr Trommelkurs (Djembe) für Anfänger, Musikschule Fellbach Raum 0 13.

Mittwoch, 11. Oktober: 18 Uhr Pesto-Kurs mit Sergio Muto, Lehrküche.

Jugendtechnischule Dr. Karl Eisele

Eisenbahnstraße 23, Anmeldung unter Tel. 0711/2529 4583 oder 07151/95880-0, E-Mail info@jts-fellbach.de oder über www.vhs-unteresremstal.de

Mittwoch, 11. Oktober: 16.30 Uhr Programmieren mit Calliope – Grundkurs, Raum 07.

Termine - Treffs - Themen

Sport und Spiel

Handball

Samstag, 7. Oktober: 16 Uhr BK M3 TSV Schmiden 3 – TV Bittenfeld 4; 18 Uhr LL F2 HC Schm/Oeff 2 – HT Uh-Holz; 20 Uhr BWOL F1 HC Schm/Oeff – TuS Ottenheim, alle Spiele Sporthalle Schmiden.

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 0711/25858 5880, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.

Nordic Walking Lauftreff: Fellbach Parkplatz neue Kelter, Kappelbergstraße, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Postsportgemeinschaft

www.psg-fellbach.de
Fußball: Montag, 20 bis 22 Uhr, Kunstrasenplatz 1, Stadion Schmiden, Nurmiweg. Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52. Sportabzeichenteam: sonntags von 10 bis 12 Uhr, Stadion Schmiden; bitte telefonisch anmelden unter 0160/857 2601

Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax 0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfellbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Infos: svfellbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Turnabteilung – Team Tanz

Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturn-

halle, Info unter 0157/7770 1773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-Mail: info@tev-fellbach.de.

Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Tel. 0171/471 0294.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV Activity

Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.
Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 17 bis 22 Uhr; Sa und So 10 bis 18 Uhr.
Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr 16.30 bis 19.30 Uhr; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Infos: www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13
Webseite: www.sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13
Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tanzen.tsv-schmiden.de.
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Beweglich im Alltag: mittwochs 10 bis 11 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake Up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100 % Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr

18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 0711/510 4665 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr. Infos: tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit.

TVOe Fitness und Tanz

Jazztanz für Erwachsene, dienstags 19 bis 20 Uhr in der Turn- und Festhalle mit Maja Pohl; Jazzstyle für Erwachsene in verschiedenen Stilrichtungen donnerstags 20 bis 21.15 Uhr im Tanzsaal SH2 mit Gabriele Kurka; Tapdance Mittelstufe donnerstags 19 bis 20 Uhr; Tapdance Fortgeschrittene mittwochs 18 bis 20.30 Uhr, beide im Tanzsaal SH2; Vinyasa Yoga mittwochs 18.30 bis 19.30 Uhr; Yin Yoga mittwochs 19.40 bis 21.40 Uhr, beide in der Gymnastikhalle mit Franziska Kahle. Probetraining jederzeit möglich.

TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

Jung und Aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. 0711 516148, www.abenteuerspielplatz-fellbach.de. Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren. Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 14 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr.

Samstag, 7. Oktober: geschlossen.

Dienstag, 10. Oktober: 14 Uhr Böllerwagen reparieren.

Jugendhaus Fellbach

Esslinger Straße 100, Tel. 0711 5851 5885, www.jugendhaus-fellbach.de, Öffnungszeiten Di 15 bis 19 Uhr; Mi von 16 bis 21 Uhr, Do bis So 15 bis 21 Uhr; Kinder-Treff von 6-9 Jahren Di bis Fr 15 bis 18 Uhr, Kinder-Treff von 10-12 Jahren Di bis Do 15 bis 18 Uhr und Fr bis So 15 bis 19 Uhr.

Volltreffer e.V.

Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Verlängerte Schmerstr. 6, Tel. 0711/540 4682, www.volltreffer-ev.de. Regelmäßige Termine: Volltreffer-Garten-Programm für Kinder ab der ersten Klasse, immer freitags ab 15.30 Uhr. Im Oktober unter dem Motto „In Bewegung“ jeden Freitag.

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags 18 bis 23 Uhr und mittwochs und freitags 14 bis 23 Uhr, donnerstags 18 bis 23 Uhr, samstags und sonntags 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 01806/071 122.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. 01805/557 890.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden über Tel. 116 117.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Telefonische Voranmeldung nicht notwendig.

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-remm-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer 08000/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 4. Oktober: Sofien Apotheke, Hallschlag 17, S-Bad Cannstatt; und Adler Apotheke, Schlosshof 7, Remseck-Aldingen.

Donnerstag, 5. Oktober: Kur Apotheke König-Karl-Passage, Badstr. 9, S-Bad Cannstatt; und Urban Apotheke, Obertürkheimerstr. 9, Esslingen-Mettingen.

Freitag, 6. Oktober: Florians Vital Apotheke, Bahnhofstr. 125, Fellbach; und Apotheke im Romeo, Schozacherstr. 40, S-Rot.

Samstag, 7. Oktober: Apotheke Beinstein, Ellweg 2, WN-Beinstein; und Apotheke am Marktplatz Wangen, Ulmerstr. 363, S-Wangen.

Sonntag, 8. Oktober: Neue Apotheke, Gotthilf-Bayhstr. 4, Schmiden; und Burg Apotheke, Karl-Zieglerstr. 52, WN-Hohenacker.

Montag, 9. Oktober: Rathaus Apotheke, Oeffingerstr. 3, Schmiden; und Sonnen Apotheke, Bahnhofstr. 4, WN-Kernstadt Süd.

Dienstag, 10. Oktober: Stadt Apotheke im Ärztehaus, Bahnhofstr. 52, Fellbach; und Apotheke Stetten, Klosterstr. 17, Kern-Setten.

Mittwoch, 11. Oktober: Apotheke an der St. Anna-Klinik, Obere Waiblingerstr. 109, S-Bad Cannstatt; und Adler Apotheke, Fellbacherstr. 1, Kern-Rommelshausen.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110